



2019
QUARTALSMITTEILUNG Q3

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)		9 Monate 2018 (IFRS)	9 Monate 2019 (IFRS)	3. Quartal 2018 (IFRS)	3. Quartal 2019 (IFRS)
Umsatz	in Mio. EUR	76,4	61,8	34,2	20,8
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	35,9	35,2	12,1	11,7
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	27,3	11,5	17,7	3,7
easybell	in Mio. EUR	11,9	13,7	4,0	4,9
nacamar	in Mio. EUR	1,4	1,4	0,4	0,4
Rohertrag	in Mio. EUR	23,4	24,7	8,0	8,4
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	17,5	17,5	5,9	5,8
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	0,2	0,3	0,1	0,1
easybell	in Mio. EUR	5,0	6,1	1,7	2,2
nacamar	in Mio. EUR	0,7	0,8	0,3	0,3
EBITDA ^{1,2}	in Mio. EUR	5,6	6,6	2,0	2,0
in % vom Umsatz		7,4 %	10,7 %	5,9 %	9,8 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	1,6	1,2	0,6	0,2
Konzernergebnis ³	in Mio. EUR	0,4	-0,1	0,1	-0,2
Konzernergebnis (ohne Effekt aus IFRS 16)	in Mio. EUR	-	0,0	-	-0,1
Ergebnis je Aktie ⁴	in EUR	0,11	-0,04	0,03	-0,06

Cashflow		9 Monate 2018 (IFRS)	9 Monate 2019 (IFRS)
Finanzmittelfonds zum 01.01.	in Mio. EUR	6,4	6,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	3,7	6,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-4,5	-5,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-2,6	-0,9
Finanzmittelfonds zum 30.09.	in Mio. EUR	3,0	7,2
Free Cashflow	in Mio. EUR	-0,8	1,9
Free Cashflow (ohne Effekt aus IFRS 16)	in Mio. EUR	-	0,7

Bilanz (IFRS)		9 Monate 2018 (IFRS)	9 Monate 2019 (IFRS)
Bilanzsumme	in Mio. EUR	51,7	53,3
Eigenkapital	in Mio. EUR	22,4	22,0
in % der Bilanzsumme		43,4 %	41,2 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	in Mio. EUR	-1,1	-0,3

Weitere Kennzahlen		9 Monate 2018	9 Monate 2019
Aktienstückzahl zum 30.09. (ausstehende Aktien)	Anzahl	3.510.000	3.510.000
Mitarbeiter zum 30.09	Anzahl	247	254
Personalaufwand	in Mio. EUR	-10,5	-11,4

¹ Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Kapitalmarktbetreuungskosten, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag ² Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten ³ Sowohl unverwässert als auch verwässert ⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit
In den Summen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen Differenzen auftreten

Kennzahlen	2
Konzern-Quartalsabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. September 2019	4-5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das dritte Quartal 2019 sowie die ersten neun Monate 2019	6
Erstmals im Konzernabschluss zum 01. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB	7-8
Kontakt	9
Impressum	9
Disclaimer	9

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

insgesamt sind die ersten drei Quartale 2019 planmäßig verlaufen. Die Umstellung von ISDN auf All-IP im Segment ecotel Geschäftskunden steht ganz klar im Fokus des Jahres 2019. Vorrangig mussten die Kunden bedient werden, deren Anschlüsse von der vorgesehenen ISDN-Abschaltung der Deutschen Telekom zum Jahresende bedroht waren. Bis zum Ende des dritten Quartals 2019 konnten wir ca. 90% der betroffenen Kunden, zum Großteil mit neuen Vertragslaufzeiten versehen, umstellen.

Der leichte Umsatzrückgang im Segment ecotel Geschäftskunden auf 35,2 Mio. EUR (Vj. 35,9 Mio. EUR) resultiert einerseits aus ungewöhnlich langen Bereitstellungszeiten für die neuen breitbandigen Ethernet-Produkte der Deutschen Telekom und ist andererseits den günstigeren Preisen für Kundenanschlüsse im Rahmen der ISDN-Migration geschuldet. Der Anteil der neuen All-IP-Produkte betrug zum Ende des dritten Quartals rund 60% vom Gesamtumsatz und 70% vom Gesamtrohertrag bei den Sprachdiensten. Aktuell werden bereits 70% aller ausgehenden Gesprächsminuten auf unserer eigenen IP-Plattform generiert. Die höhere Wertschöpfung bei den All-IP-Produkten führt automatisch zu höheren Rohertragsmargen. Dass der absolute Rohertrag mit 17,5 Mio. EUR bei einem leichten Umsatzrückgang noch nicht angestiegen ist, liegt ausschließlich an den temporär sehr hohen Aufwänden und einmaligen Entgelten für die Bereitstellung von Neuanschlüssen.

Der Umsatz im Segment easybell lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 bei 13,7 Mio. EUR (Vj. 11,9 Mio. EUR). Die weitere Fokussierung auf skalierbare SIP-Produkte und Cloud-Telefonanlagen für kleine Geschäftskunden sowie das Router-Mietgeschäft wirkten sich weiter positiv aus und konnten den erwarteten Rückgang im Call-by-Call Geschäft deutlich überkompensieren. Insgesamt stieg der Rohertrag auf 6,1 Mio. EUR (Vj. 5,0 Mio. EUR).

Der Umsatz im Segment nacamar blieb mit 1,4 Mio. EUR konstant, während der Rohertrag leicht auf 0,8 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) stieg. Das margenschwache Segment Wholesale wurde mit einem Umsatzanteil von 11,5 Mio. EUR (Vj. 27,3 Mio. EUR) planmäßig weiter reduziert, der Rohertrag stieg dabei leicht auf 0,3 Mio. EUR an. Der Rohertrag des Konzerns entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 auf 24,7 Mio. EUR (Vj. 23,4 Mio. EUR). Die höhere Wertschöpfung in den wachsenden NGN-Produktgruppen, sowohl im Segment ecotel Geschäftskunden als auch im Segment easybell, wirkten sich positiv aus.

Die erstmalig zum 1. Januar 2019 verpflichtende Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 »Leasingverhältnisse« hat wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage. Auf das EBITDA hatte diese geänderte Bilanzierung in den ersten neun Monaten 2019 eine positive Auswirkung in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Die für dieses Jahr erwarteten gegenläufigen Auswirkungen des IFRS 15 werden sich voraussichtlich erst im vierten Quartal zeigen. Insgesamt stieg das EBITDA um 1,0 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR an. Die Abschreibungen betrugen 5,4 Mio. EUR (Vj. 3,9 Mio. EUR). Hier wirkte sich die Bilanzierungsänderung aus IFRS 16 mit 1,0 Mio. EUR erhöhend aus. Auch das Finanzergebnis wurde dadurch mit 0,2 Mio. EUR belastet und betrug im Ergebnis -0,2 Mio. EUR (Vj. -0,1 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern und der Anteile fremder Gesellschafter erzielte ecotel in den ersten neun Monaten 2019 einen Konzernfehlbetrag von 0,1 Mio. EUR (Vj. Konzernüberschuss von 0,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,04 EUR (Vj. 0,11 EUR). Ohne die negativen Auswirkungen des IFRS 16 auf das Konzernergebnis beträgt das Konzernergebnis 0,0 Mio. EUR.

Der Free Cashflow ist in den ersten neun Monaten auf 1,9 Mio. EUR angestiegen (Vj. -0,8 Mio. EUR). Auch ohne die Auswirkungen der Bilanzierungsänderungen aus IFRS 16 stieg der Free Cashflow auf 0,7 Mio. EUR an. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR verringert werden.

Der Vorstand hält an seiner Prognose für 2019 unverändert fest und erwartet im Kernsegment ecotel Geschäftskunden Umsätze in einem Korridor von 48 bis 50 Mio. EUR, im Segment easybell von 15 bis 17 Mio. EUR und im Segment nacamar von 2 bis 3 Mio. EUR. Nach einem EBITDA von 7,5 Mio. EUR in 2018 wird das EBITDA in 2019 voraussichtlich weiter ansteigen und in einem Korridor von 8 bis 9 Mio. EUR liegen.

Düsseldorf, November 2019



Peter Zils
Vorstandsvorsitzender



Achim Theis
Vorstand

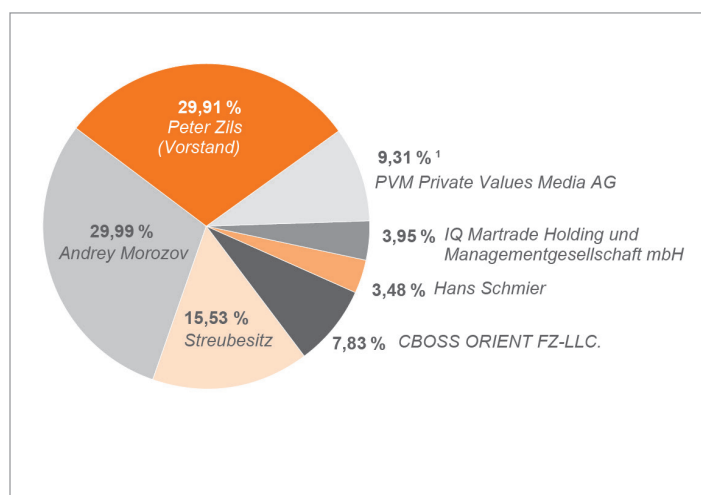
Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 7,20 EUR ins Jahr 2019. Im Verlauf des Jahres bewegte sich die Aktie zwischen 9,00 EUR und 6,70 EUR. Im dritten Quartal 2019 entwickelte sich die Aktie im Vergleich zu den deutschen Aktienindizes DAX und dem Tec DAX schlechter. Zum 30. September 2019 schloss die ecotel Aktie mit 6,85 EUR. Bei unverändert 3,51 Mio. Stk. ausstehender Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 24,0 Mio. EUR (Vj: 27,2 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug 822 Stk. (Vj: 1.720 Stk.).

Aktionärsstruktur

Zum 30. September betrug das Grundkapital der ecotel communication ag unverändert 3.510.000 Aktien. Im dritten Quartal haben sich keine wesentliche Änderungen an der Aktionärsstruktur ergeben: Herr Peter Zils (CEO der ecotel) und Herr Andrey Morozov halten unverändert jeweils knapp 30 % der Anteile. Die PVM Private Values Media AG hält 9,31%, die CBOSS Orient FZ-LLC hält 7,83%, die IQ Martrade Holding Managementgesellschaft mbH 3,95% und Herr Hans Schmier 3,48%. Der Streubesitz ist demnach 15,53 %.

Aktienbesitz (30.09.2019) in Prozent



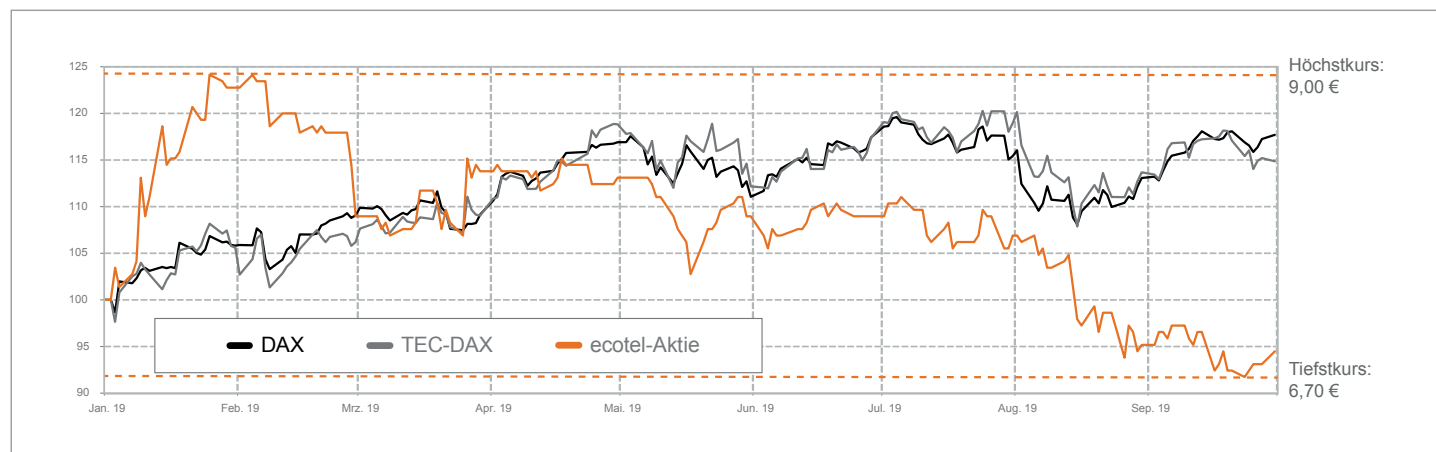
¹ %-Satz gemäß letzter Stimmrechtsmeldung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Anteile (Basis: Grundkapital in Stück: 3.900.000)

Kennzahlen Ø 2019

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 30.09.2019	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2019	822
Höchstkurs 2019 (€)	9,00
Tiefstkurs 2019 (€)	6,70
Marktkapitalisierung zum 30.09.2019 (€ m)*	24,0
Designated Sponsor	Lang & Schwarz Broker GmbH

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. September 2019 von 6,85 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2019 in Prozent



Konzern-Bilanz zum 30. September 2019 (ungeprüft)

EUR	31.12.2018	30.09.2019
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.964.382	13.358.103
II. Sachanlagen	8.976.903	9.668.223
III. Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarung	-	8.737.545
IV. Aktivierte Vertragskosten	2.799.351	2.777.436
V. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	865.465	1.024.113
VI. Latente Ertragsteueransprüche	740.258	1.197.442
Summe Langfristige Vermögenswerte	26.377.359	36.762.863
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.908.908	6.591.512
II. Vertragsvermögenswerte	56.180	46.745
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.073.951	1.750.519
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	577.581	565.152
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	624.792	456.540
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.093.030	7.158.001
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	17.334.441	16.568.468
Summe Aktiva	43.671.800	53.331.331

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderung an Verlautbarungen des IASB« auf S. 9.

In den Summen können auf Grund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Bilanz zum 30. September 2019 (ungeprüft)

EUR	31.12.2018	30.09.2019
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000	3.510.000
II. Kapitalrücklage	1.833.254	1.833.254
III. Sonstige Rücklagen	14.061.246	13.478.011
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	19.404.500	18.821.266
IV. Anteile anderer Gesellschafter	3.313.290	3.144.092
Summe Eigenkapital	22.717.791	21.965.358
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Latente Ertragsteuern	1.191.182	1.175.693
II. Langfristige Darlehen	4.049.999	5.937.493
III. Leasingverbindlichkeiten	-	7.693.630
IV. Vertragsverbindlichkeiten	780.967	901.847
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	341.826
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	6.022.148	16.050.489
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	672.447	636.982
II. Kurzfristige Darlehen	1.609.370	1.500.007
III. Leasingverbindlichkeiten	-	1.188.584
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.288.576	8.494.477
V. Vertragsverbindlichkeiten	957.860	981.615
VI. Rückstellungen	19.850	16.850
VII. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.567.864	1.428.703
VIII. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	875.894	1.068.267
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.931.862	15.315.484
Summe Passiva	43.671.800	53.331.331

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderung an Verlautbarungen des IASB« auf S. 9.

In den Summen können auf Grund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2019 sowie für die ersten neun Monate 2019 (ungeprüft)

EUR	1.-3. Quartal 2018	1.-3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019
1. Umsatzerlöse	76.371.574	61.827.619	34.200.596	20.796.618
2. Sonstige betriebliche Erträge	182.580	629.175	57.681	55.537
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	388.045	366.889	125.192	81.575
4. Gesamtleistung	76.942.199	62.823.682	34.383.469	20.933.730
5. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-52.967.168	-37.124.651	-26.216.547	-12.368.892
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-8.949.183	-9.714.848	-3.061.782	-3.279.868
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.503.373	-1.691.792	-504.599	-559.290
7. Planmäßige Abschreibungen	-3.903.505	-5.404.812	-1.342.905	-1.836.257
davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	-	-966.922	-	-343.846-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.977.677	-7.735.381	-2.630.196	-2.729.265
9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.641.293	1.152.197	627.438	160.159
10. Finanzerträge	782	0	1	0
11. Finanzaufwendungen	-129.497	-376.252	-51.110	-124.810
davon Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-	-194.185	-	-63.389
12. Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-8.834	-	-822
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	30.457	167.648	-10.051	46.214
14. Finanzergebnis	-98.258	-217.438	-61.160	-79.418
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.543.035	934.760	566.278	80.741
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-461.335	-250.493	-196.904	20.917
17. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)	1.081.700	684.267	369.374	101.658
18. Zurechnung des Überschusses an die				
18.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	369.712	-126.935	111.826	-203.113
18.2 Anteile anderer Gesellschafter	711.987	811.202	257.548	304.771
EUR	1.-3. Quartal 2018	1.-3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	3. Quartal 2019
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	-0,04	0,03	-0,06
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	-0,04	0,03	-0,06

Seit dem 1. Januar 2019 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurde nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderung« auf S. 9.

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet. In den Summen können auf Grund von kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten.

Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2019 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB:

Für die Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2019 beginnen, ist erstmalig verpflichtend der neue Standard **IFRS 16 »Leasingverhältnisse«** im Konzernabschluss anzuwenden.

Der Standard **IFRS 16 »Leasingverhältnisse«** ersetzt den bisherigen Standard zu Leasingverhältnissen (IAS 17) und IFRIC 4 »Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält«. Der Standard regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angaben von Leasingverhältnissen. Im Standard wird zwischen Leasingnehmer und Leasinggeber unterschieden. Für den **Leasingnehmer** wird ein einziges Bilanzierungsmodell eingeführt. Zukünftig sind sämtliche Rechte und Verpflichtungen aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz als „Nutzungsrecht“ bzw. „Leasingverbindlichkeit“ zu erfassen. Das Nutzungsrecht ist dabei mit dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich anfänglicher direkter Kosten anzusetzen und über die geplante Laufzeit des Leasingverhältnisses abzuschreiben. Die Leasingverbindlichkeit ist ebenfalls zum Barwert anzusetzen. In der Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit wird der Buchwert mit dem angewendeten Zinssatz aufgezinst und um geleistete Zahlungen reduziert. Für Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) bestehen Anwendungserleichterungen. Für den **Leasinggeber** bleiben die Bilanzierungsvorschriften weitgehend unverändert. Der Leasinggeber hat weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnissen zu unterscheiden.

Die Vertragsanalyse bei der ecotel gruppe hat ergeben, dass die ecotel als **Leasingnehmer** in den folgenden Bereichen betroffen ist: Langfristig angemietete Immobilien zum Betrieb des Rechenzentrums sowie der Verwaltung, langfristig angemietet Netz-Infrastruktur (Backbone) und der langfristig angemietete Fuhrpark.

Als **Leasinggeber** hat die Vertragsanalyse ergeben, dass sich aus der Anwendung des IFRS 16 für ecotel keine Auswirkungen ergeben. Der Konzern stellt Kunden zwar Hardwarekomponente zur Verfügung, diese erfüllen jedoch nicht die Ansatzkriterien eines Lease i.S.v. IFRS 16, da die Rechte des Kunden weitgehend begrenzt sind und der Kunde keine wesentlichen Entscheidungsrechte bezgl. der ihm zur Verfügung gestellten Hardware besitzt (i.W. ecotel Geschäftskunden), bzw. der ökonomische Nutzen im Wesentlichen im Konzern verbleibt (i.W. easybell).

Die Erstanwendung des Standards erfolgte zum 1. Januar 2019 und wurde nach der modifizierten retrospektiven Methode angewandt, d.h. die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wurde erfolgsneutral mit den Rücklagen im Eigenkapital verrechnet. Zudem wird ecotel die Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse anwenden und den Aufwand hieraus weiterhin direkt erfassen.

Aus der Anwendung des neuen Standards ergab sich, unter Berücksichtigung der vorliegenden Miet- und Leasingverpflichtungen sowie der Ausübung von Ermessensspielräumen und Schätzungen folgende Auswirkungen auf die Darstellung der Konzernbilanz:

Bilanzpositionen	01. Januar 2019
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	9.578
Gesamt Aktiva	9.578
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8.447
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.131
Gesamt Passiva	9.578

In den ersten neun Monaten 2019 kam es durch die Umstellung zu den folgenden Effekten:

Leasingraten für langfristige Leasingverhältnisse werden nicht mehr direkt im Aufwand erfasst sondern in einen erfolgswirksamen Zins- und erfolgsneutralen Tilgungsanteil aufgeteilt. Daneben werden die aktivierten Nutzungsrechte über die geplante Laufzeit des Leasingverhältnisses als Abschreibungen erfasst. Dies führte in den ersten neun Monaten 2019 zu einem Anstieg der Abschreibungen von 1,0 Mio. EUR und einer Erhöhung des Zinsaufwands von 0,2 Mio. EUR. Das EBITDA wurde mit 1,0 Mio. EUR entlastet. In der Kapitalflussrechnung führte der geänderte Ausweis zu einer Erhöhung des operativen Cashflows in Höhe von 1,2 Mio. EUR und einer Verminderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,0 Mio. EUR.

Kontakt

Annette Drescher
Tel.: 0211-55 007-740
Fax: 0211-55 007 5 740
E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag
Prinzenallee 11
D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.